

# Mietzuschläge nur für Familien? Diskriminierung Kinderloser

Beitrag von „watweisich“ vom 6. März 2023 19:35

## Zitat von O. Meier

Eben doch. Hier haben sich Leute darüber echauffiert, dass andere mehr bekommen. Das ist etwas deutlich anderes, als für sich z. B. einen gebührenden Inflationsausgleich einzufordern. Sie möchten nicht, dass andere diese Zuschüsse für die Kinder bekommen. Das ist mehr als Neid, das ist schon Gehässigkeit.

Da hier so oft Gerechtigkeit und das Leistungsprinzip eingefordert wird, beides haben wir unserer Gesellschaft höchstens bedingt. Den Unwillen das Leistungsprinzip zum Zuge kommen zu lassen, erkennt man z. B. an der Erbschaftssteuer, die bei einem konsequenten Leistungsprinzip 100% betrüge.

Ich habe kein Problem mit den Kinderzuschlägen, obwohl ich keine bekomme. Ich messe doch die Gerechtigkeit daran, ob das, was ich für meine Arbeit bekomme, angemessen ist. Habe ich den Inflationsausgleich schon erwähnt? Wenn die andere für die gleiche Arbeit mehr bekommt, weil sie Kinder hat, hoffe ich doch darauf, dass sie das Geld z. B. in die Ausbildung der Kinder steckt. Denen gönne ich das dann.

Es gibt seit dem 1.12.2022 eine massive Strukturzulage ausschließlich für Beamte mit Kindern, die weit über das Maß hinaus geht, was das Alimentationsprinzip besagt. Durch die Familienzuschläge erhöht sich demnach die Besoldung eines Beamten mit 3 Kindern in teureren Großstädten äquivalent um 5 Besoldungsstufen von A13 auf B2!!!! im Vergleich zu einem kinderlosen Beamten. Was soll hieran bitteschön in irgendeiner Weise gerecht sein? Eine signifikante Verbesserung der Besoldung kann man in Zukunft viel leichter über die Produktion von Kindern als über Beförderungsstufen erreichen. Das soll richtig sein???